

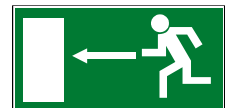
EFAS-Beschaffungshilfe „Kennzeichnung von Flucht- und Rettungswegen“

Wieso müssen Flucht- und Rettungswege gekennzeichnet werden?

Im Brand- oder Katastrophenfall ist der richtige Weg aus einem Gebäude mitunter lebensrettend. In kirchlichen Gebäuden halten sich oft auch Personen auf, die mit den örtlichen Gegebenheiten nicht vertraut sind. Diese, aber auch die Mitarbeiter/innen, benötigen bei starker Rauchentwicklung durch einen Brand eine Orientierung aus dem Gebäude. Das ist besonders wichtig, wenn das Gebäude mehrgeschossig ist oder mehrere Türen und Flure durchschritten werden müssen, um ins Freie oder in einen gesicherten Bereich zu gelangen. Daher ist eine dauerhafte und deutliche Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege in einem Gebäude notwendig und nach der Arbeitsstättenverordnung und der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A2.3 auch gesetzlich vorgeschrieben.

Was ist bei der Festlegung und Kennzeichnung von Flucht- und Rettungswegen zu beachten?

- Halten Sie Fluchtwege, Notausgänge und Notausstiege in einem Gebäude ständig frei, damit sie jederzeit benutzt werden können.
- Der Fluchtweg ins Freie oder in einen gesicherten Bereich (z. B. ein in sich abgeschlossenes Treppenhaus mit Brandschutztüren) sollte nicht länger als 35 m sein.
- Die Kennzeichnung von Fluchtwegen, Notausgängen, Notausstiegen und Türen im Verlauf von Fluchtwegen muss deutlich erkennbar und dauerhaft sein. Dieses erreichen Sie, wenn das Rettungszeichen in geeigneter Höhe (fest oder beweglich) angebracht wird und die Beleuchtung (natürlich oder künstlich) am Anbringungsort ausreichend ist. Verwenden Sie lang nachleuchtende Kunststoff- oder Metallschilder bzw. eine Sicherheitsbeleuchtung. Farbe, Form und Größe der Schilder müssen den Vorgaben der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A1.3 „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung“ entsprechen.
- Die Fluchtwegskennzeichnung ist an gut sichtbaren Stellen und innerhalb der Erkennungsweite im Verlauf des Fluchtweges anzubringen. Sie muss eindeutig die Richtung des Fluchtweges anzeigen. Wählen Sie die Größe der Rettungszeichen nach der notwendigen Erkennungsweite (siehe Tabelle).



Größe von Rettungszeichen	Erkennungsweite
100 x100 mm	ca. 10 m
297 x148 mm	ca. 15 m
400 x 400 mm	ca. 20 m

- Ist bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung das gefahrlose Verlassen der Arbeitsstätte nicht gewährleistet, sind die Fluchtwege mit einer Sicherheitsbeleuchtung (vgl. Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A3.4/3 „Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme“) auszustatten.
- Eine Sicherheitsbeleuchtung kann auch erforderlich sein:
 - in Arbeitsstätten mit großer Personenbelegung, hoher Geschoszahl, Bereichen erhöhter Gefährdung oder unübersichtlicher Fluchtwegführung,
 - in Arbeitsstätten, die durch ortsunkundige Personen genutzt werden,
 - in Arbeitsstätten, in denen große Räume durchquert werden müssen (z. B. Hallen, Großraumbüros),

- in Arbeitsstätten ohne Tageslichtbeleuchtung, wie z. B. bei Räumen unter Erdgleiche (umgewidmete Kellerräume zur Nutzung als Büro, Jugendraum oder Archiv),
 - in elektrischen Betriebsräumen und Räumen für haustechnische Anlagen, die bei Ausfall der künstlichen Beleuchtung betreten werden müssen.
- Notausgänge und Notausstiege, z. B. Kellerausgänge oder Fenster im Souterrain, die von außen verstellbar werden können, sind auch von außen durch ein Schild „Nicht abstellen oder lagern“ zu kennzeichnen. Gegebenenfalls müssen Sie weitere Maßnahmen durchführen, wie z.B. die Anbringung von Abstandsbügeln für Kraftfahrzeuge oder Fahrräder.
 - Personenaufzüge dürfen im Brandfall nicht genutzt werden. Weisen Sie mit einem Schild „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ deutlich darauf hin.

Notausgang
Diese Tür darf nicht
verstellt werden

Bezugsmöglichkeiten

Kaufen Sie Kennzeichnungen für Flucht- und Rettungswege im Fachhandel. Der Fachhandel kann Sie beraten. Dazu gehören auch die einschlägigen Versandhandel oder die Servicepartner der Hersteller. Im Folgenden eine Übersicht über ausgewählte Bezugsadressen:

- Haus für Sicherheit, Adresse der Systemzentrale:
Kühn Sicherheit GmbH
Hildesheimer Straße 24, 31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 930930, Telefax 05121 / 930910
E-Mail: info@Kuehn-Sicherheit.de
über 50 selbständige lokal arbeitende Unternehmen im Bundesgebiet
[Adressen auf <http://www.haus-fuer-sicherheit.com> oder bei der EFAS erhältlich]
- Versandhandel BRADY GmbH, SETON Division
Otto-Hahn-Str. 5-7, 63225 Langen
Telefon 0800 / 0853537, Telefax 0800 / 0860051 (beides aus Deutschland gebührenfrei)
E-Mail: info@seton.de und bestellung@seton.de
Web: www.seton.de
- Versandhandel Kroschke sign-international GmbH
Kroschkestraße 1, 38112 Braunschweig
Telefon 0531 / 318-318, Telefax 0531 / 318-151
E-mail: onlineshop@kroschke.eu
Web: www.kroschke.de
- Permalight AG
Hoher Holzweg 32, 30966 Hemmingen/Arnum
Telefon 05101 / 9263-26, Telefax 05101 / 9263-28
E-Mail: verkauf@permalight.com
Web: www.permalight.com
- Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15, 21079 Hamburg
Telefon 040 / 790195-0, Telefax 040 / 790195-11
E-Mail: info@gfs-online.com
Web: www.gfs-online.com